

Häschen im Garten

Der Fingervers ist auf dem Vormarsch und mit ihm die kleine, fünfköpfige Hasenschar, die im Nu aus einem Handschuh entstanden ist.

Doris Altermatt



Material und Werkzeug

- 1 Faserpelz- oder gestrickter Fingerhandschuh
- Filz in Braun, div. Grüntönen, Orange
- Stickgarn in Grün und Schwarz
- Schwarze Perlen
- Evtl. Plusterfarben
- Stopfwatte
- Nähutensilien

Arbeitsablauf

1. Gesichter: In die fünf Fingerspitzen des Handschuhs etwas Stopfwatte geben, mit Vorstichen den Hals abnähen, leicht zusammenziehen und gut vernähen.
2. Aus Filz die Ohren ausschneiden und am Kopf annähen.
3. Perlen als Augen aufnähen, mit Garn die Nase und den Mund sticken, einige Schnauzhaare einziehen und gut verknüpfen. Das Gesicht kann

auch mit Plusterfarben aufgemalt werden.

4. Für den Salat werden ein bis zwei Blattkränze genäht, die nicht am Handschuh selbst fixiert werden. Für einen Kranz werden fünf bis acht Salatblätter zugeschnitten und entweder kantig oder überlappend mit ein paar Handstichen fixiert, evtl. die Unterkante mit einem Gummiband versehen, damit der Salat über den Handschuh gut hält.
5. Rüebl: Aus orangem Filz ein kleines Dreieck zuschneiden, dieses einrollen und mit Nähgarn unten abbinden. Den überstehenden Filz wegschneiden und den Rest der Rolle mit kleinen Nähstichen festnähen. Aus grünem Filz Blattgrün zuschneiden und oben annähen.
6. Bei den Hasen Salatblätter oder mehrere Rüebl annähen oder ins Salatnest legen.

Fingerverse

Das ischs Hasebüebli,
de suecht alli Rüebl,
de sammlet sie i,
de treit sie hei,
und de chli, chli isst alli allei.

Oder

Die föif Hase a minere Hand,
die händs luschtig mitenand:
Dä hüpfet dä Berg duruf,
dä gumped ganz höch uf,
dä macht grad es Hasetänzli,
dä gwagglet mit em Schwänzli.
Und dä chhinscht sitzt hinderem Baum
und hät en wunderschöne Traum.

Jeweils auf den passenden Finger zeigen.